

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
**raid hp Bremssattel Reiniger Art. Nr.: 350010**



Erstellt am: 01.10.2013  
Gültig ab: 01.10.2013  
Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.10.2013

Ersetzt Version: 1.1

Seite: 1 / 12

## 1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

<b>1.1 Produktidentifikator</b>	
Stoffname / Handelsname:	<b>raid hp Bremssattel Reiniger - Art. Nr.: 350010</b>

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung als Reinigungsmittel  
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den Verwendungsbeschränkungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Hersteller / Lieferant</b>	r.d.i Deutschland Autoteile + Vertriebs GmbH
<b>Straße/Postfach</b>	Gahlenfeldstraße 36
<b>Nat.-Kenn./PLZ/Ort</b>	D-58313 Herdecke
<b>Kontaktstelle für technische Information</b>	Abteilung Technik
<b>Telefon / Telefax</b>	+49(0)2330-805550 / -805150
<b>E-Mail:</b>	sdb-info@raid-rdi.com

### 1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Nord -GIZ Nord 0551 -19240 (24h erreichbar)

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemischs

#### Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Aerosol 1; H222  
Aquatic Chronic 2; H411  
Skin Irrit. 2; H315  
STOT SE 3; H336

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Xi; R38  
F+; R12  
N; R51/53.  
R67  
(Gefahrenbezeichnungen: Hochentzündlich, Reizend, Umweltgefährlich)

## 2.2 Kennzeichnungselemente nach Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produkts



Xi Reizend



F+ Hochentzündlich



N Umweltgefährlich

### Gefahrbestimmende Komponente:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isobutan

### Gefahrenhinweise / R-Sätze

- R12: Hochentzündlich.  
R38: Reizt die Haut.  
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Sicherheitshinweise / S-Sätze

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S23 Aerosol nicht einatmen.  
S29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG:** Hochentzündlich.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
**raid hp Bremssattel Reiniger Art. Nr.: 350010**



Erstellt am: 01.10.2013  
Gültig ab: 01.10.2013  
Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.10.2013

Ersetzt Version: 1.1

Seite: 3 / 12

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Gemische

Inhaltsstoff	EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr. Reg.Nr.	Einstufung 67/548/EWG	Konzentration
		Einstufung 1272/2008/EG	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	265-151-9 64742-49-0 649-328-00-1 01-2119475514-35-xxxx	Xn; R65 Xi; R38 F; R11 N; R51/53 R67  Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336	50-100 %
Isobutan	200-857-2 75-28-5 601-004-01-8	F+; R12 Flam. Gas 1; H220; Press. Gas; H280	2,5-10 %
Kohlendioxid	204-696-9 124-38-9	Press. Gas; H280	2,5-10 %
Propan	200-827-9 74-98-6 601-003-00-5	F+; R12 Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	≤ 2,5 %

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

#### Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe ≥ 30%

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

##### Nach Einatmen

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

##### Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

##### Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

##### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

-

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.  
Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen:  
Von Kindern fernhalten.  
Nach Haut und Augenkontakt sofort mit reichlich warmem Wasser nachspülen  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### **Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

### **Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen**

-

## Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Angaben zu den Lagerbedingungen

-

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem kühlen Ort lagern.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

### Zusammenlagerungshinweise:

**Lagerklasse:** LGK: 2B: Aerosolpackungen.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

-

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

##### Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname: ; CAS-Nr. :	64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
Spezifizierung:	AGS GESTIS
Wert:	100 ppm; 480 mg/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	2(II); AGS
Stoffname: ; CAS-Nr. :	Isobutan; 75-28-5
Spezifizierung:	DFG
Wert:	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	4(II); DFG
Stoffname: ; CAS-Nr. :	Kohlendioxid; 124-38-9
Spezifizierung:	DFG, EU Grenzwert
Wert:	9100 mg/m <sup>3</sup> , 5000 ml/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	2(II); DFG, EU
Stoffname: ; CAS-Nr. :	Propan; 74-98-6
Spezifizierung:	Deutschland TRGS 900
Wert:	1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	4(II); DFG

#### 8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte

Stoffname: ; CAS-Nr. :

Spezifizierung :

Wert: -

#### 8.1.3 Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)

Relevante Parameter / Eingruppierung -

Relevante Schutzleitfäden: -

---

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

-

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

-

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

#### Hautschutz

-

#### Handschuhe

##### Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,45 mm

Durchdringungszeit (min.): > 240 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

#### Anderer Hautschutz

-

#### Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz: Filter AX

#### Hitze- / Kälteschutz

Nicht erforderlich.

#### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
**raid hp Bremssattel Reiniger Art. Nr.: 350010**



Erstellt am: 01.10.2013  
Gültig ab: 01.10.2013  
Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.10.2013

Ersetzt Version: 1.1

Seite: 7 / 12

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	
<b>-Aggregatzustand:</b>	Aerosol
<b>-Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Benzinartig
<b>Geruchsschwelle:</b>	-
<b>pH-Wert:</b>	-
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Nicht anwendbar, Aerosol
<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	> 200 °C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	-
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	-
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	10,7 hPa
<b>Dampfdichte:</b>	-
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	0,70556 g/cm <sup>3</sup>
<b>relative Dichte:</b>	-
<b>Löslichkeit(en) in / Mischbarkeit mit</b>	
<b>Wasser:</b>	Nicht bzw. wenig mischbar mit Wasser.
<b>Organische Lösemittel:</b>	Mischbar.
<b>VOC-EU</b>	96,6% 681,6 g/l
<b>Verteilungskoeffizient:</b>	-
<b>n-Octanol/Wasser:</b>	-
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	-
<b>Viskosität kinematisch bei 20 °C:</b>	-
<b>explosive Eigenschaften:</b>	-
<b>oxidierende Eigenschaften:</b>	-

### 9.2 Sonstige Angaben

-

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Aldehyde, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Für Gemische zu folgenden Wirkungen

##### akute Toxizität

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Oral LD50: >2000 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50: >2000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ LC50/4h: >5 mg/l (Ratte)

##### Reizung

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Keine Augenreizung.

##### Ätzwirkung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

##### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Karzinogenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Mutagenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Reproduktionstoxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



#### **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Reizend. Dämpfe wirken betäubend.

### **12. Umweltbezogene Angaben**

#### **12.1 Toxizität**

##### **Fischtoxizität**

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte  
Giftig für Fische

##### **Daphnientoxizität**

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte  
EC50: 1-10 mg/l (Daphnien)

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht anwendbar.

#### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
15 01 04 Verpackungen aus Metall

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
**raid hp Bremssattel Reiniger Art. Nr.: 350010**



Erstellt am: 01.10.2013  
 Gültig ab: 01.10.2013  
 Version: 2.0

Überarbeitet am: 01.10.2013

Ersetzt Version: 1.1

Seite: 10 / 12

#### 14. Angaben zum Transport

	Landtransport (GGVSEB/ADR/RID)	Seeschiffs- transport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR
<b>14.1 UN-Nummer</b>	1950	1950	1950
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR) Richtiger Technischer Name IMDG/IATA)</b>	DRUCKGAS-PACKUNGEN	AEROSOLS, flammable	AEROSOLS, flammable
<b>Proper shipping name</b>	-	AEROSOLS, flammable	AEROSOLS, flammable
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	2	2	2
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-	-	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Ja	Marine pollutant	Ja
<b>Klassifizierungscode</b>	5F	5F	5F
<b>Gefahrzettel</b>	2.1, 9	2.1, 9	2.1
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	(D)	-	-
<b>Begrenzte Menge</b>	1 L	-	-
<b>Gefahrauslöser</b>	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isobutan	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isobutan	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isobutan
<b>Staukategorie</b>	-	F-D,S-U	-
<b>14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Gase.		
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z): Schiffstyp (1, 2 oder 3):</b>	-	-	-

#### 15. Rechtsvorschriften

##### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

###### EU-Vorschriften z.B.

-

###### Nationale Vorschriften z.B.

###### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

###### Lösemittelverordnung (31. BImSchV)

-

###### Störfallverordnung (12. BImSchV)

-

## Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

-

### Weitere relevante Vorschriften

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung Produktname, Änderung Lagerklasse, Ergänzung Abschnitt 14

### Literaturangaben und Datenquellen

IFA GESTIS-Stoffdatenbank; IFA GESTIS international Limit Values,  
Fremdsicherheitsdatenblatt

### Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

#### Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

- R11 Leichtentzündlich.
- R12 Hochentzündlich.
- R38 Reizt die Haut.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Schulungen für Arbeitnehmer

-

### CLP-Kennzeichnung von Gemischen (bis 2015 als freiwillige Information zusätzlich zum Etikett nach RL 1999/45/EG)

-

### Weitere Informationen

-

---

## Abkürzungen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
BImSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
CAS Chemical Abstracts Service  
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
DFG, H Hautresorptiv  
DGG Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht berücksichtigt werden  
DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung  
EC Effektive Konzentration  
EG Europäische Gemeinschaft  
EN Europäische Norm  
IATA-DGR International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations  
IBC -Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI International Civil Aviation Organization-Technical Instructions  
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Good  
ISO Norm der International Standards Organization  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent  
LD50: Letale Dosis, 50 Prozent  
log Kow Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser  
MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN United Nations (Vereinte Nationen)  
VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK Wassergefährdungsklasse

## 1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

<b>1.1 Produktidentifikator</b>	
Stoffname / Handelsname:	<b>raid hp Bremssattel-Lack Härter - Art. Nr.: 350011</b>

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Härter für Lack oder Beschichtung

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Hersteller / Lieferant</b>	r.d.i Deutschland Autoteile + Vertriebs GmbH
<b>Straße/Postfach</b>	Gahlenfeldstraße 36
<b>Nat.-Kenn./PLZ/Ort</b>	D-58313 Herdecke
<b>Kontaktstelle für technische Information</b>	Abteilung Technik
<b>Telefon / Telefax</b>	+49(0)2330-805550 / -805150
<b>E-Mail:</b>	sdb-info@raid-rdi.com

### 1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Nord -GIZ Nord 0551 -19240 (24h erreichbar)

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemischs

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

R10

Xn; R38

Xi; R20/21

R43

R65

R66

(Gefahrenbezeichnungen: Entzündlich, Gesundheitsschädlich)

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produkts**



Xn Gesundheitsschädlich

### Gefahrenhinweise / R-Sätze

R10: Entzündlich.

R38: Reizt die Haut.

R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R65: Gesundheitsschädlich: kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder Rissiger Haut führen.

### Sicherheitshinweise / S-Sätze

- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

### Gefahrbestimmende Komponente:

Xylol

### 2.3 Sonstige Gefahren

-

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

Inhaltsstoff	EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	Einstufung 67/548/EWG	Konzentration
		Einstufung 1272/2008/EG	
Aliphatisches Polyisocyanat		Xi; R 43 GHS07 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317	> 50%
Xylol	215-535-7 1330-20-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38 GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Hautkontakt; H312 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332 GHS07 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315	25-50%
1-Methoxy-2-propylacetat	203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	R10 GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226	5-10%
Ethylbenzol	202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	F; R11 Xn; R20 GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; H225 GHS 07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332	1-3%
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	212-458-8 822-06-0 615-011-00-1	T; R23 R36/37/38 R42/43 GHS06 Akute Toxizität, Kategorie 3, Einatmen; H331 GHS07 Augenreizung, Kategorie 2; H319 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 GHS07 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315 GHS08 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1; H334 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317	≤ 0,5 %

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe ≥ 30%

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

#### **Nach Einatmen**

Frischluftezufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztl. Rat einholen.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Nach Augenkontakt**

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

-

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Schaum Löschpulver Kohlendioxid.  
Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ggf. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Verschmutzte Flächen sofort mit geeignetem Lösemittel säubern.  
Als solches verwendbar (entzündlich!):  
Wasser 45 Vol.%

Ethanol oder Isopropanol 50 Vol. %  
Ammoniak-Lösung (Dichte = 0.88) 5 Vol. %  
Alternativ dazu verwendbar (nicht entzündlich!):  
Natriumcarbonat 5 Vol. %  
Wasser 95 Vol. %

Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### **7. Handhabung und Lagerung**

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### **Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.  
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

#### **Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen**

-

#### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

-

#### **Allgemeine Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen:  
Von Kindern fernhalten  
Nach Haut und Augenkontakt sofort mit reichlich warmem Wasser nachspülen  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Angaben zu den Lagerbedingungen**

-

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Einwirkung



von Feuchtigkeit od. Wasser vermeiden: CO<sub>2</sub>-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Druck entstehen. Lagerung zwischen 5 °C und 35 °C an trockenem und gut gelüftetem Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln, Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

**Lagerklasse:** LGK3: Entzündbare Flüssigkeiten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Branchen- und sektorspezifische Leitlinien**

-

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland / Europa**

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Xylol; 215-535-7
Spezifizierung:	EU-Grenzwert
Wert:	221 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm (8h)
Spitzenbegrenzung:	442 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Xylol; 215-535-7
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	440 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm (8h)
Spitzenbegrenzung:*	2(II)

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1-Methoxy-2-propylacetat; 203-603-9
Spezifizierung:	EU-Grenzwert
Wert:	275 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm
Spitzenbegrenzung:	550 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1-Methoxy-2-propylacetat; 203-603-9
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS900
Wert:	270 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm
Spitzenbegrenzung:	1(I), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Ethylbenzol; 202-849-4
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	440 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	2(II), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Ethylbenzol; 202-849-4
Spezifizierung:	Europa
Wert:	442 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm
Spitzenbegrenzung:	884 mg/m <sup>3</sup> ; 200 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Hexamethylen-1,6-diisocyanat 212-458-8
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	0,035 mg/m <sup>3</sup> ; 0,005 ppm
Spitzenbegrenzung:	1(I), DFG

#### 8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte

Stoffname: ; CAS-Nr. :

Spezifizierung :

Wert: -

#### 8.1.3 Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)

Relevante Parameter / Eingruppierung

Relevante Schutzleitfäden

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

-

##### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

###### Augen- / Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

###### Hautschutz

-

###### Handschuhe

###### Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,45 mm

Durchdringungszeit (min.): > 240 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

###### Anderer Hautschutz

-

###### Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz:

Filter AX

###### Hitze- / Kälteschutz

Nicht erforderlich.

###### Körperschutz

Antistatische Arbeitsschutzkleidung aus Naturfaser (Baumwolle)

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	
<b>-Aggregatzustand:</b>	Flüssigkeit
<b>-Farbe;</b>	durchsichtig
<b>Geruch:</b>	Arttypisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	-
<b>pH-Wert:</b>	-
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	-
<b>Flammpunkt:</b>	25 °C
<b>Zündtemperatur:</b>	-
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	-
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	-
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	0,90 Vol% (UEG) 10,80 Vol% (OEG) Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	-
<b>Dampfdichte:</b>	-
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	0,95 g/cm <sup>3</sup>
<b>relative Dichte:</b>	-
<b>Lösemittelgehalt:</b>	41,25%
<b>Verteilungskoeffizient:</b>	-
<b>n-Octanol/Wasser:</b>	-
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	-
<b>Viskosität kinematisch bei 20 °C:</b>	Ca. 45 sec (DIN53211)
<b>explosive Eigenschaften:</b>	-
<b>oxidierende Eigenschaften:</b>	-

### 9.2 Sonstige Angaben

-

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid; für geschlossene Behälter besteht dabei Berstgefahr.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide sowie Blausäure, Amine, Alkohole und Wasser entstehen.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Für Gemische zu folgenden Wirkungen

##### akute Toxizität

-

##### Reizung

Reizt die Haut.

##### Ätzwirkung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Sensibilisierung

Sensibilisierende durch Hautkontakt möglich.

##### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Karzinogenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Mutagenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Reproduktionstoxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Zubereitungen gilt:  
Diese Zubereitung kann akute Reizungen und/oder Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatischen

Beschwerden führt. Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes Anzeichen von Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer, wiederholter Kontakt beeinträchtigt die Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper eindringen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

#### **Fischtoxizität**

-

#### **Daphnientoxizität**

-

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht anwendbar.

### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

15 01 04 Verpackungen aus Metall

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 14. Angaben zum Transport

	Landtransport (GGVSEB/ADR/RID)	Seeschiffs- transport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR
14.1 UN-Nummer	1263	1263	1263
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung (ADR) Richtiger Technischer Name IMDG/IATA)	FARBZUBE- HÖRSTOFF	FARBZUBE- HÖRSTOFF	FARBZUBE- HÖRSTOFF
Proper shipping name	-	PAINT RELATED MATERIAL	PAINT RELATED MATERIAL
14.3 Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III
14.5 Umweltgefahren	-	-	-
Klassifizierungscode	F1	F1	F1
Gefahrzettel	3	3	3
Tunnelbeschränkungscode	(D)	-	-
Begrenzte Menge	5 L	5 L	-
Gefahrauslöser	Xylol, Ethylbenzol	Xylol, Ethylbenzol	Xylol, Ethylbenzol
Staukategorie	-	F-E,S-E	-
14.6 Besondere Hinweise für den Verwender	-	-	-
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z): Schiffstyp (1, 2 oder 3):	-	-	-

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

#### EU-Vorschriften z.B.

-

#### Nationale Vorschriften z.B.

##### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

##### Lösemittelverordnung (31. BImSchV)

-

##### Störfallverordnung (12. BImSchV)

-

##### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Klasse I: 0,0 %

Klasse II: 31,46 %

Klasse III: 9,79%

## Weitere relevante Vorschriften

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

## Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung Produktname, Änderung Lagerklasse, Ergänzung Abschnitt 14

## Literaturangaben und Datenquellen

IFA GESTIS-Stoffdatenbank; IFA GESTIS international Limit Values,  
Fremdsicherheitsdatenblatt

## Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

## Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

### Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

- R10: Entzündlich.
- R11: Leichtentzündlich.
- R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R23: Giftig beim Einatmen.
- R36: Reizt die Augen.
- R36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R38: Reizt die Haut.
- R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R65: Gesundheitsschädlich: kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder Rissiger Haut führen.

### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

- H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H331: Giftig bei Einatmen.
- H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335: Kann die Atemwege reizen.

## Schulungen für Arbeitnehmer

-

## CLP-Kennzeichnung von Gemischen (bis 2015 als freiwillige Information zusätzlich zum Etikett nach RL 1999/45/EG)

-

## Weitere Informationen

-

## Abkürzungen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
BlmSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
CAS Chemical Abstracts Service  
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
DFG, H Hautresorptiv  
DGG Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht berücksichtigt werden  
DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung  
EC Effektive Konzentration  
EG Europäische Gemeinschaft  
EN Europäische Norm  
IATA-DGR International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations  
IBC -Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI International Civil Aviation Organization-Technical Instructions  
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Good  
ISO Norm der International Standards Organization  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent  
LD50: Letale Dosis, 50 Prozent  
log Kow Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser  
MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN United Nations (Vereinte Nationen)  
VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK Wassergefährdungsklasse



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 1 / 14

## 1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

<b>1.1 Produktidentifikator</b>	
Stoffname / Handelsname:	<b>raid hp Bremssattel-Lack - Art. Nr.: 350016 - 350028</b>

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Lackierung oder Beschichtung

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Hersteller / Lieferant</b>	r.d.i Deutschland Autoteile + Vertriebs GmbH
<b>Straße/Postfach</b>	Gahlenfeldstraße 36
<b>Nat.-Kenn./PLZ/Ort</b>	D-58313 Herdecke
<b>Kontaktstelle für technische Information</b>	Abteilung Technik
<b>Telefon / Telefax</b>	+49(0)2330-805550 / -805150
<b>E-Mail:</b>	sdb-info@raid-rdi.com

### 1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Nord -GIZ Nord 0551 -19240 (24h erreichbar)

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

R10

Xi; R37

R66

R67

N; R51/53

(Gefahrenbezeichnungen: Hochentzündlich, Reizend, Umweltgefährlich)

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produkts**



Xi Reizend



N Umweltgefährlich

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 2 / 14

## Gefahrbestimmende Komponente:

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

## Gefahrenhinweise / R-Sätze

- R10: Entzündlich.
- R37: Reizt die Atmungsorgane.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## Sicherheitshinweise / S-Sätze

- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- S29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

-

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

Inhaltsstoff	EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr. Reg.Nr.	Einstufung 67/548/EWG	Konzentration
		Einstufung 1272/2008/EG	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	265-199-0 64742-95-6 649-356-00-4	R10 Xi; R37 R65 R66 R67 N; R51/53  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 GHS08 Aspirationsgefahr, H304 EUH066 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, Narkotische Effekte; H336 GHS09 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2; H411	15-25%
1,2,4-Trimethylbenzol	202-436-9 95-63-6 601-043-00-3	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51/53  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332 GHS07 Augenreizung, Kategorie 2; H319 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität	5-10%

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**raid hp Bremssattel-Lack Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,**

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 3 / 14

		(einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 GHS07 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315 GHS09 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2; H411	
Xylol	215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	R10 Xn; R20/21 Xi; R38  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Hautkontakt; H312 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332 GHS07 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315	3-5%
Propylbenzol	203-132-9 103-65-1 601-024-00-X	R 10 Xi; R37 R65 N; R51/53  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS08 Aspirationsgefahr, Kategorie 1; H304 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 GHS09 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2; H411	3-5%
1-Methoxy-2-propylacetat	203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	R10  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226	3-5%
Mesitylen	203-604-4 108-67-8 601-025-00-5	R10 Xi; R37 N; R51/53  GHS02 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 GHS07 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 GHS09 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2; H411	3-5%
Butylglykolacetat	203-933-3 112-07-2 607-038-00-2	Xn; R20/21  GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Hautkontakt; H312 GHS07 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332	1-3%

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

#### Nach Einatmen

Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztl. Rat einholen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 4 / 14

## Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

## Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

## Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

-

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignet: Schaum Löschpulver Kohlendioxid.  
Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Ggf. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösungsmittel benutzen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 5 / 14

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

### Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Vor Sonnenbestrahlung schützen.  
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

### Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

-

### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

### Allgemeine Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen:  
Von Kindern fernhalten  
Nach Haut und Augenkontakt sofort mit reichlich warmem Wasser nachspülen  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Angaben zu den Lagerbedingungen

-

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!  
Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### Zusammenlagerungshinweise:

**Lagerklasse:** LGK3: Entzündbare Flüssigkeiten.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

-

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremsattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 6 / 14

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

##### Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland / Europa

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1,2,4-Trimethylbenzol; 95-63-6
Spezifizierung:	EU-Grenzwert
Wert:	100 mg/m <sup>3</sup> (8h)
Spitzenbegrenzung:	

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1,2,4-Trimethylbenzol; 95-63-6
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	100 mg/m <sup>3</sup> (8h); 20 ppm
Spitzenbegrenzung:	2(II)

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Xylol; 215-535-7
Spezifizierung:	EU-Grenzwert
Wert:	221 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm (8h)
Spitzenbegrenzung:	442 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Xylol; 215-535-7
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	440 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm (8h)
Spitzenbegrenzung:	2(II)

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1-Methoxy-2-propylacetat; 203-603-9
Spezifizierung:	EU-Grenzwert
Wert:	275 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm
Spitzenbegrenzung:	550 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1-Methoxy-2-propylacetat; 203-603-9
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS900
Wert:	270 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm
Spitzenbegrenzung:	1(I), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Mesitylen; 108-67-8
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	20 ml/m <sup>3</sup> ; 100 mg/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	2(II), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Mesitylen; 108-67-8
Spezifizierung:	Europa
Wert:	20 ml/m <sup>3</sup> ; 100 mg/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung:	-

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremsattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 7 / 14

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Butylglykolacetat; 203-933-3
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	130 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
Spitzenbegrenzung:	2(II), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	Butylglykolacetat; 203-933-3
Spezifizierung:	Europa
Wert:	133 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
Spitzenbegrenzung:	333 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1,2,4-Trimethylbenzol; 202-436-9
Spezifizierung:	Deutschland, DFG, TRGS 900
Wert:	100 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
Spitzenbegrenzung:	2(II), DFG

Stoffname: ; CAS-Nr. :	1,2,4-Trimethylbenzol; 202-436-9
Spezifizierung:	Europa
Wert:	10 mg/m <sup>3</sup> ; 20 ppm
Spitzenbegrenzung:	-

## 8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte

Stoffname: ; CAS-Nr. :

Spezifizierung :

Wert: -

## 8.1.3 Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)

Relevante Parameter / Eingruppierung

Relevante Schutzleitfäden: -

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

-

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

#### Hautschutz

-

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremsattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 8 / 14

## Handschuhe

### Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,45 mm

Durchdringungszeit (min.): > 240 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

## Anderer Hautschutz

-

## Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz: Filter AX.

## Hitze- / Kälteschutz

Nicht erforderlich.

## Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	
-Aggregatzustand:	Flüssigkeit
-Farbe:	Rot, Gelb, Blau, Schwarz, Grün, Grau, Orange, Anthrazit
<b>Geruch:</b>	Arttypisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	-
<b>pH-Wert:</b>	-
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	-
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	-
<b>Flammpunkt:</b>	40 °C
<b>Zündtemperatur:</b>	-
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	-
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	-
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	0,0 % (UEG) 11,30 % (OEG)



**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 9 / 14

	Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
Dampfdruck bei 20 °C:	-
Dampfdichte:	-
Dichte bei 20 °C:	1,0102g/cm <sup>3</sup>
relative Dichte:	-
Löslichkeit(en) in / Mischbarkeit mit Wasser: Organische Lösemittel:	-
Lösemittelgehalt:	42,98 %
VOC-EU	-
Verteilungskoeffizient:	-
n-Octanol/Wasser:	-
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur:	-
Viskosität kinematisch bei 20 °C:	-
explosive Eigenschaften:	-
oxidierende Eigenschaften:	-

**9.2 Sonstige Angaben**

-

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 10 / 14

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Für Gemische zu folgenden Wirkungen

##### akute Toxizität

-

##### Reizung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Ätzwirkung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

##### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Karzinogenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Mutagenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Reproduktionstoxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.  
Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch den Körper gelangen.  
Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## **Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 11 / 14

### **12. Umweltbezogene Angaben**

#### **12.1 Toxizität**

##### **Fischtoxizität**

-

##### **Daphnientoxizität**

-

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht anwendbar.

#### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Wassergefährdende Flüssigkeit.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

15 01 04 Verpackungen aus Metall

##### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### **einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremssattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 12 / 14

## 14. Angaben zum Transport

	Landtransport (GGVSEB/ADR/RID)	Seeschiff- transport IMDG	Luftransport ICAO-IATA
<b>14.1 UN-Nummer</b>	1263	1263	1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR) Richtiger Technischer Name IMDG/IATA)</b>	FARBE	FARBE	FARBE
<b>Proper shipping name</b>	-	PAINT	PAINT
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3	3	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	III	III	III
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Ja	Marine pollutant	Ja
<b>Klassifizierungscode</b>	F1	F1	F1
<b>Gefahrzettel</b>	3, 9	3, 9	3, 9
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	(D)	-	-
<b>Begrenzte Menge</b>	5 L	5 L	-
<b>Gefahrauslöser</b>	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert
<b>Staukategorie</b>	-	F-E,S-E	-
<b>14.6 Besondere Hinweise für den Verwender</b>	-	-	-
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z): Schiffstyp (1, 2 oder 3):</b>	-	-	-

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

#### EU-Vorschriften z.B.

-

#### Nationale Vorschriften z.B.

#### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

#### Lösemittelverordnung (31. BImSchV)

-

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremsattel-Lack** Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022;  
Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026,  
Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017,  
Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 13 / 14

## Störfallverordnung (12. BImSchV)

-

## Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Klasse I: 0,0 %

Klasse II: 23,20 %

Klasse III: 5,81%

## Weitere relevante Vorschriften

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

## Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung Artikelnummern, Änderung Artikelname, Änderung Lagerklasse,  
Ergänzung Abschnitt 14

## Literaturangaben und Datenquellen

IFA GESTIS-Stoffdatenbank; IFA GESTIS international Limit Values,  
Fremdsicherheitsdatenblatt

## Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

## Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

### Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

R10: Entzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R36: Reizt die Augen.

R36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R38: Reizt die Haut.

R51: Giftig für Wasserorganismen.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**raid hp Bremsattel-Lack Rot - Art. Nr.: 350020; Gelb - Art. Nr.: 350021, Blau - Art. Nr.: 350022; Schwarz - Art. Nr.: 350023, Grün - Art. Nr.: 350024; Silber - Art. Nr.: 350025; Gold - Art. Nr.: 350026, Orange - Art. Nr.: 350027; Anthrazit - Art. Nr.: 350028, Türkis - Art. Nr.: 350016, Lila - Art. Nr.: 350017, Pink - Art. Nr.: 350018, Weiß - Art. Nr.: 350019,**

Erstellt am: 01.10.2013

Überarbeitet am: 10.10.2013

Gültig ab: 01.10.2013

Version: 2.0

Ersetzt Version: 1.0

Seite: 14 / 14

## Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Schulungen für Arbeitnehmer

-

## CLP-Kennzeichnung von Gemischen (bis 2015 als freiwillige Information zusätzlich zum Etikett nach RL 1999/45/EG)

-

## Weitere Informationen

-

## Abkürzungen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
BlmSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
CAS Chemical Abstracts Service  
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
DFG, H Hautresorptiv  
DGG Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht berücksichtigt werden  
DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung  
EC Effektive Konzentration  
EG Europäische Gemeinschaft  
EN Europäische Norm  
IATA-DGR International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations  
IBC -Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI International Civil Aviation Organization-Technical Instructions  
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Good  
ISO Norm der International Standards Organization  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent  
LD50: Letale Dosis, 50 Prozent  
log Kow Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser  
MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN United Nations (Vereinte Nationen)  
VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK Wassergefährdungsklasse